

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Frau WWe. Elsbeth Prager

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

einmal etwas großes Unbekanntes vor ihm auf. Ein Schrei durchzittert die Luft, ein harter Schlag hat den Posten getroffen; er taumelt zurück, schlägt Alarm. Alles drängt hinaus. Da huscht die dunkle Gestalt am Eingang vorbei, reißt im Laufen eine Decke mit und verschwindet. Die Meute schwärmt aus. Vergeblich! Sie finden die Zwei nicht. Nach geraumer Zeit steht heller Schein mitten im Wald. Der Rohtenführer wird aufmerksam. Er geht dem Schein nach. Da sitzen die Zwei am einsamen Feuer und sinnen nach. Ungehemmt tritt er in den Feuerschein. Der Friede kommt zustande. In der Morgendämmerung ziehen die Angreifer ab. Nur grollenden Herzens; sie hätten dem Gegner doch noch gar zu gern etwas ausgewischt. Totmüde finden sie eine Fütterung, hauen sich ins Heu und machen erst am Morgen auf als die Sonne über ihre schlanken Körper blinzelt. — Jetzt erst haben sie mich bemerkt. Fragende Blicke sind auf mich gerichtet. Ja, sage ich, das war doch fabelhaft, Jungens? Auch ihr könnt dieses schöne Leben haben. Darum Parole für die Ferien: Geht auf Großfahrt, es gibt nichts Schöneres für einen richtigen Jungen!



Raum aus den Ferien zurückgekehrt, trifft uns schmerzlich ein neuer Todesfall. Uns allen unerwartet ist am 1. August

Frau Wwe. Elsbeth Prager

entschlafen. Sie war vom 1. Juli 1915 bis 31. Dezember 1923 Speisewirtin und vom 1. Januar 1923 bis 13. September 1925 Verwalterin der Zöglingswärlche im Pädagogium und dann Leiterin der stiftischen Waschanstalt.

In den schweren Jahren des Weltkrieges und der Inflation hat sie mit großer Treue und Herzlichkeit sich in den Dienst der deutschen Jugend gestellt und durch ihre mütterliche Art sich das Vertrauen aller Zöglinge erworben, die gar oft „Mutter Prager“ ihr Herz ausschütteten. So steht sie bei allen, die sie kennen, in dankbarer Erinnerung und wird sie immer stehen.

Faltin, insp. Paed.